

Preis: 10 Pfennig
Anzeigenpreis: 20 Pfennig
Verlag: C. H. Beck & Co. Leipzig
Halle - Saale, Leipziger Straße 41/42. - Fernruf Central 27801
Montag, 13. Sept. 1926
Geschäftsstelle Berlin, Unter den Eichen Str. 30. Fernruf Am Karfunk 21. 0210
Eigene Berliner Schriftleitung. - Verlag, Druck von Otto Heide, Halle - Saale

Erleichterungen im Rheinland

Neue Befriedungsabmachungen mit den Besatzungsmächten

Berlin, 11. September. Auf die Nachricht, dass dem Rheinlandkommissar für die besetzten rheinischen Gebiete, Freiherr Langemann von Gimmern, und der Rheinlandkommission für am 10. September in Koblenz ein Abkommen über Befriedungsmaßnahmen im besetzten rheinischen Gebiet unterzeichnet worden. Die Verhandlungen über ein solches Abkommen waren unter Führung des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete, nämlich der Räumung der rheinischen Zone aufgenommen worden und haben nunmehr ein Ergebnis erzielt, das für die weitere Entwicklung der Lage im besetzten Gebiet von weitestgehender Bedeutung ist.

Die in den Rheinlandkommission vertretenen Regierungen haben sich verpflichtet:

1. Straffreiheit für alle Straftaten zu gewähren, die bis zum 1. Februar 1926 im besetzten Gebiet begangen sind, mit Ausnahme der Straftaten des gemeinen Rechts und der Spionage; die im besetzten Gebiet in Kraft befindlichen Straftatgesetze, die im Hinblick auf die in der früheren Besatzungszeit begangenen Straftaten begangen haben und deswegen verfolgt oder verhaftet worden sind, den Deutschen auszuliefern, es sei denn, daß es sich um ein Verbrechen gegen das menschliche Leben und Lebensgüter handelt;
2. durch eine Verordnung der Rheinlandkommission die sogenannten Schutzordnungen Nr. 27, 70, 90, 116, 292, 298 und die Anweisung Nr. 28 aufzuheben;

Demgegenüber hat die deutsche Regierung übernommen:

1. Strafmaßnahmen für Verbrechen im besetzten rheinischen Gebiet einzuführen, die dem Rheinlandkommissar von der Zeit von Beginn der Besetzung bis zum 10. Januar 1926 oder vom 1. September 1924 bis zum 1. Februar 1926, die sich als Straftaten gegenüber den Besatzungsmächten, den Besatzungsbehörden darstellen, zu vermindern, es sei denn, daß dies mit den Mitteln der Verwaltung unzulässig ist oder daß es sich um den Tatbestand des Hochverrats, des Landesverrats oder der Spionage handelt;
2. die von der Rheinlandkommission während der Besetzung der jetzt geräumten Rheinzone getroffenen und zur Kenntnis der deutschen Behörden gelangten Entscheidungen nicht mit rückwirkender Kraft für die Zeit vor der Räumung unbedeutend zu lassen, besonders nicht für die frühere Zeit Zustimmungen von Verträgen einzufordern, die durch beratende Entscheidungen von einer Besatzungsmacht getroffen waren;

3. dahin zu wirken, daß Personen, die mit den Besatzungsbehörden in Beziehungen standen, sowie die jeder andere Staatsbürger anderer Staaten, der Beziehungen zu den Besatzungsbehörden eingegangen ist, sich nicht durch die Besatzungsmaßnahmen schuldig machen.

Einmalige Meinungsverschiedenheiten bei der Ausführung der Abmachungen sollen durch Verhandlungen zwischen dem Reichslandkommissar und der Rheinlandkommission oder durch Entscheidungen unmittelbarer zwischen den beteiligten Regierungen ausgleichend werden. Wird hierbei eine Einigung nicht erreicht, so ist die Möglichkeit vorgesehen, den Streitfall vor ein Schiedsgericht zu bringen.

Durch diese Abmachungen wird in weitem Umfang in den Fragen, die bisher zu manchen Meinungen mit den Besatzungsmächten geführt hatten, tabula rasa gemacht. Insbesondere ist es von Wichtigkeit, daß in Zukunft Eingriffe der Besatzungsbehörden in den normalen Gang der Rechtsprechung und Verwaltung nicht mehr zulässig sind, doch ferner in der deutschen Rechtsprechung überlegen werden und bei weitem gemeiner Rechte verurteilte Reichsangehörige, soweit sie nicht Straflos sind, Ermäßigung der Strafe im Gnadenwege erlangen können. Die Rheinlandkommission hat ferner in Aussicht gestellt, daß auch bald in größerem Umfang südgängig gemacht werden sollen. Der Rest des Abkommens wird durch das Reichsgesetzblatt veröffentlicht werden.

Die Auswirkungen der neuen Rheinlandabmachung

Berlin, 11. Sept. Die wir hören, werden infolge der neuen Abmachungen mit der Rheinlandkommission nach den bisherigen Bestimmungen 54 Personen freigelassen und den besetzten Gebieten übergeben werden. Von der Reichsregierung sind die Besatzungsmächte über die Abmachung und die Auswirkungen der Abmachung in Aussicht gestellt ist, werden etwa 40 Beamte betroffen werden. Die nunmehr aufgehobenen Schutzordnungen haben u. a. folgendes vor: Nr. 27 führte der Rheinlandkommission in verordnungsmäßiger und rechtlicher Hinsicht weitgehende Kompetenzen; Nr. 70 betraf die Zustimmung der Rheinlandkommission zu Verfügungen wegen Handlungen aus der Wehrpflichtigkeit; Nr. 90 sah die Einwirkung der Rheinlandkommission für den Fall vor, daß jemand von einer deutschen Behörde verhaftet wird, weil er den Besatzungsbehörden Dienste leistet; Nr. 116 führte die Rheinlandkommission die Möglichkeit, die Übertragung der Verwaltung eines Gebietes des besetzten Gebietes auf ein Gebiet des unbesetzten Gebietes zu vermindern; Nr. 292 gab genaue Bestimmungen des Verfahrens für die Anwendung der Verordnungen; Nr. 90 und 116, Nr. 298 sah Strafen vor für Drohungen, Gewalttätigkeiten usw. gegen Personen, die Besatzungen zu Befriedungsmaßnahmen unterstützen oder deren An-

ordnungen nachlassen; Anweisung Nr. 28 betraf Einzelheiten der genannten Verordnung Nr. 292.

Die „Königliche Zeitung“ zum Rheinland-Befriedigungsabkommen

Köln, 11. Sept. Zu dem am 10. September in Koblenz zwischen dem Reichskommissar für die besetzten Gebiete und der Rheinlandkommission abgeschlossenen Abkommen über Befriedigungsmaßnahmen im besetzten rheinischen Gebiet bemerkt die „Königliche Zeitung“, daß das Endergebnis die Lage und Unklarheit der Verhandlungen kaum trübselig macht. Das neue Abkommen sei lediglich ein Juristengesetz in der Vergangenheit, eine Abklärung von Unklarheiten der Vergangenheit. Die Einzelheiten seien nicht so wesentlich, wie die Tatsache, daß heute über solche Dinge überhaupt noch mancherlei an der Arbeit werden müßte. Wenn das Koblenzer Abkommen ein Friedensverständnis sein solle, wenn es der Frage im besetzten Gebiet, der Annäherung der Völker dienen solle, dann müßte es von Wägen los sein. Mit dem Geist von London und Locarno, dem Völkerbundsgeist von Genf sollen ferner die Verhältnisse im besetzten Gebiet nicht über. Es müßte endlich auch einmal so etwas wie einen neuen Geist von Koblenz geben. Seit dem Friedensschluß hätten alle am Kriege beteiligten Länder die Regierungen immer wieder gewünscht, hätten sie immer wieder gewünscht, die europäische Lage von neuen Gesichtspunkten aus zu betrachten. In Koblenz aber ist die Verhandlung über eine Verständigung eingeleitet. In Koblenz aber ist die Zeit still. Dort kann man nicht los von der Vergangenheit und seinen eigenen Schritten. Koblenz und mit ihm Paris seien bis heute keine Marschlinie auf dem Wege zum neuen Frieden.

Verhandlungen über die Locarno-Rückwirkungen

Genf, 11. Sept. Von gut informierter englischer Seite erfahren wir, daß zwischen Reichslandkommissar Dr. Stresemann und dem französischen Außenminister Briand als Folge des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund bereits Verhandlungen über die im Locarno-Vertrag vorgesehenen Rückwirkungen eingeleitet worden sind. Der englische Außenminister Chamberlain sowie der belgische Außenminister Vandervelde haben die Vermittlung für diese Verhandlungen übernommen. Zur Verhandlung stände vorläufig die Frage der Verabschiedung der Besatzungsstruppen im Rheinland mit 80 000 Mann. Zuverlässig werde die Einstellung der Besatzung über die im Locarno-Vertrag vorgesehenen Rückwirkungen eingeleitet worden sind. Der englische Außenminister Chamberlain sowie der belgische Außenminister Vandervelde haben die Vermittlung für diese Verhandlungen übernommen. Zur Verhandlung stände vorläufig die Frage der Verabschiedung der Besatzungsstruppen im Rheinland mit 80 000 Mann. Zuverlässig werde die Einstellung der Besatzung über die im Locarno-Vertrag vorgesehenen Rückwirkungen eingeleitet worden sind. Der englische Außenminister Chamberlain sowie der belgische Außenminister Vandervelde haben die Vermittlung für diese Verhandlungen übernommen.

Genf, 12. Sept. Die Verhandlungen zwischen Dr. Stresemann einerseits und Vandervelde und Briand andererseits, die dem deutschen Außenminister in den Morgenstunden des Sonnabends nacheinander einen Besuch abstatuieren, werden von deutscher Seite als erste Maßnahme angesehen, die die Wichtigkeit der Verhandlungen über die im Locarno-Vertrag vorgesehenen Rückwirkungen eingeleitet worden sind. Der englische Außenminister Chamberlain sowie der belgische Außenminister Vandervelde haben die Vermittlung für diese Verhandlungen übernommen. Zur Verhandlung stände vorläufig die Frage der Verabschiedung der Besatzungsstruppen im Rheinland mit 80 000 Mann. Zuverlässig werde die Einstellung der Besatzung über die im Locarno-Vertrag vorgesehenen Rückwirkungen eingeleitet worden sind. Der englische Außenminister Chamberlain sowie der belgische Außenminister Vandervelde haben die Vermittlung für diese Verhandlungen übernommen.

Genf, 12. Sept. Die Verhandlungen zwischen Dr. Stresemann einerseits und Vandervelde und Briand andererseits, die dem deutschen Außenminister in den Morgenstunden des Sonnabends nacheinander einen Besuch abstatuieren, werden von deutscher Seite als erste Maßnahme angesehen, die die Wichtigkeit der Verhandlungen über die im Locarno-Vertrag vorgesehenen Rückwirkungen eingeleitet worden sind. Der englische Außenminister Chamberlain sowie der belgische Außenminister Vandervelde haben die Vermittlung für diese Verhandlungen übernommen. Zur Verhandlung stände vorläufig die Frage der Verabschiedung der Besatzungsstruppen im Rheinland mit 80 000 Mann. Zuverlässig werde die Einstellung der Besatzung über die im Locarno-Vertrag vorgesehenen Rückwirkungen eingeleitet worden sind. Der englische Außenminister Chamberlain sowie der belgische Außenminister Vandervelde haben die Vermittlung für diese Verhandlungen übernommen.

Briand demittiert die Genfer Locarno-Befriedigungen

Paris, 12. September. Die französische Delegation in Genf demittiert unsere Meldung über die Unterhaltung zwischen Briand und Stresemann am Samstag und erklärt, daß die Information entpöhrlich ist den Tatsachen. Die Unterredung sei lediglich ein Höflichkeitbesuch gewesen. Briand habe Stresemanns Besuch vom Tage zuvor erwidert. Probleme irgendwelcher Art, die die beteiligten Länder betreffen, seien bei dieser Unterredung nicht besprochen worden. Briand und Stresemann werden allerdings voraussichtlich vor Ende der Versammlung noch einzeln zusammenkommen.

Genfer Festnachklänge

Der Festimmung von Genf, welche dem Tage, an dem sich Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund vollzog, den rauschenden Klang hochgestimmter Saramonien brachte, dürfte mit dem Wiederereintritt in die Arbeitsorgen des Alltags an sich eine entprechende Ermüdung folgen. Auffassungen und Meinungen über die weitere Gestaltung der Völkerbundspolitik sind, wie schon das Echo der Weltpresse erkennen läßt, durchaus geteilt. Man braucht dabei nicht die auf unanschauliche Deutschfeindlichkeit eingestellten Organe besonders zu berücksichtigen, es liegen noch bei weitem gewichtiger Kommentare dafür vor, daß zwischen den Sympathisierungen und Begrüßungsworten der Genfer Delegierten, wie z. B. Briand und Scialoja und der von den Vertretern der politischen Geschichte in Paris und Rom vertretenen Tendenz eine nicht leicht zu überbrückende Kluft sich öffnet. Herr Poincaré vor allem läßt es sich angelegen sein, in einer offiziellen Erklärung, die in erlautlicher Weise den völlig unveränderten Poincaré-Meinungen, wie wir ihn aus der Zeit der Ruhrbelegung so genau kennen, zum Ausdruck bringt. Nichts für die weitere französische Politik festhalten; Frankreich habe stets seinen guten Willen gezeigt und werde ihn auch weiter bekräftigen, wenn die deutsche Regierung die Verpflichtungen der Entschonung ohne Hinterhalt erfüllt, wenn ferner Deutschland Siderheit für seine Absichten gibt, den Dawesplan genau auszuführen und an der Reorganisation des Friedens und des wirtschaftlichen Aufbaus Europas uneigennützig mitzuwirken. Mit diesen Worten kennzeichnet Herr Poincaré zur Genüge seine Ansicht, am Steuer der französischen Regierung den Kurs nach der alten Richtung hin festzuhalten, die er von jeder unternommen vertreten hat. Das fällt um so mehr ins Gewicht, als er in der Einleitung seiner Erklärung betont, die volle Solidarität mit Briand haben muß für die Fortdauer der Völkerbundpolitik sich einsetzen zu wollen — eine Versicherung, welche nach diesen Ausführungen wohl nicht ganz ernst gemeint sein dürfte. Auch in der italienischen Presse, die ihrer besonderen Struktur nach eigentlich die Meinung der Regierung widerpiegeln sollte, tauchen bemerkenswerte Widersprüche auf. Während die Turiner „Stampa“ in besonders warmem Tone das Ereignis von Genf als ein europäisches Ereignis feiert, befürchtet aufsehend die hochachtbare „Tribuna“, daß der Willkommengruß des Herrn Scialoja an die Deutschen zu heftig ausgefallen ist. Das „Avanti!“ besonders nachsehende Wacht benutzt daher die Gelegenheit, um die deutsche Zukunftsbildung in einer reichlich klammernden und ängstlich gebieterischen Weise als unzufrieden zu verurteilen. — Stellung aus Rom? — Jedenfalls in dem einen wie in dem anderen Falle eine Warnung vor der Illusion, daß an Stelle des Vertrages von Versailles irgendeine neue, für uns günstigere Vereinbarung treten könnte, welche mit Hilfe der über Genf und die Völkerbundsmächte angestrebten Verständigung uns den Weg zum wahren Frieden, zu einer ehrenvollen Freiheit und Selbstständigkeit zu eröffnen vermag.

Im schwermüde Bedeutung dürfte für die weitere Entwicklung in Genf der unmittelbare nach Deutschlands Aufnahme erfolgte Austritt Spaniens sein. Man hatte zwar mit der Möglichkeit dieses Schrittes gerechnet, hoffte aber immer noch, daß die ängstliche Kontinenz nicht eintreten würde. Vom deutschen Standpunkt aus kann es nur ernstlich bedauert werden, daß wir auf Spaniens Mitarbeit gerade in dem Augenblick verzichten müssen, wo vielleicht die Möglichkeit vorlag, auf Grund der zwischen beiden Ländern bestehenden freundschaftlichen Sympathie, die Basis für die Geltendmachung gemeinsamer Interessen zu gewinnen. Unverkennbar hat auf diese Unverfügbarkeit der spanischen Haltung die in den stammverwandten lateinamerikanischen Staaten über die im Völkerbund gemachten Erfahrungen vorübergehende Zustimmung entsprechend zurückgewirkt. Wenn Spania jetzt in Genf einen förmlichen Austritt verlangt hat, der ihm wohl unter keinen Umständen ausgedrückt werden kann, so ist diese Forderung vermutlich als ein Versuch, den Blickpunkt auf die hispano-amerikanische Solidarität diffundieren Vorhaben zu betradten, wodurch man den gemischten Vorwand schaffen will, ebenfalls der Genfer Organisation den Rücken für immer kehren zu können. Aber der Austritt Spaniens kann auch weitere Folgerungen nach sich ziehen. Es gibt noch mehr am Völkerbund beteiligte Mittel- und Kleinststaaten, die in Genf es bereits mehr oder minder deutlich ausgedrückt haben, daß sie verärgert sind, daß sie keine Rechte mehr daran haben, eine stumme Rolle auf einer Bühne zu spielen, auf der die Großen allem etwas zu sagen haben. Das eine solche Völkerbundsmittelkraft behält, darf vor allem von seinen Deutschlands nicht übersehen werden. Wenn wir mit der Absicht in Genf unseren Einfluß erhalten haben, eigene Aktivitäten und europäische Initiative durch die von uns zu verlorene Politik zu entwickeln, so ergibt sich, gerade im Hinblick auf das Verhalten von Spanien und Lateinamerika für uns die zwingende Notwendigkeit, mit den neutralen mittleren und kleinen Staaten zu einer gewissen

ch ansatz
Anbildung
moresob
per unam
gehenden
Stage, die
a Gebiete
an konnte
ung in de

97 - 1926

9/10

S.

6098

1361

11

oben.

Das neue Bild der Kölner Herbstmesse

Die Kölner Herbstmesse wurde gestern eröffnet. Die allgemeine Auffassung lautet, daß die technische Messe bis zum 1. September...

Der Ausstellungscharakter der Messe bedeutet mit seiner Veranschaulichung die Anwendung von der Wirtschaft...

In der technischen Messe ist das neue Prinzip verkörpert die Sonderausstellungen „Kleinfabrik“, „Hochspannung“...

Von weitgehendem allgemeinen Wert dürfte auch die Sonderausstellung „Wirtschaft“ sein, die neben anderen Gruppen...

Reichliche Gruppen sind alle die Gebiete der Kredit zu finden, die für die weitestgehende Ausbreitung besonders charakteristisch...

In gleichem Sinne ist die Textilmesse nach neuen Richtlinien aufgebaut. Ihr Bild wird bestimmt durch drei Gruppen...

Die Beurteilung der geschäftlichen Aussichten hat nach den vorausgegangenen Messen in Königsberg und Leipzig...

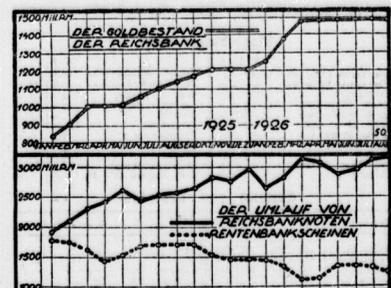
Das Gesamt-U. G. Ergebnis h. Chemnitz. Die Verwertung der Geschäftslage ist bekanntlich von dem Reingewinn von 190 000 RM...

W. in Frage. — In Bericht führt der Vorstand aus, daß der allgemeine Mangel an flüssigen Zahlungsmitteln die Kaufkraft...

Der Goldbestand der Reichsbank

Ministerial-Bericht und Goldbericht

Der Goldbestand der Reichsbank, der von Januar bis Oktober 1925 umdrehen über 800 Mill. RM, auf 1900 Mill. RM...



Während noch zu Beginn des Jahres 1925 der Inhalt von Reichsbanknoten und Rentenbanknoten annähernd gleich hoch war, ist — wie der untere Teil des Schaubildes zeigt — der Reichsbanknotenlauf seit dieser Zeit ständig gestiegen...

Die Kapitalerhöhung der Deutschen Girozentrale

Vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband wird nunmehr offiziell mitgeteilt, daß die Deutschen Sparkassen- und Giroverbände haben in Rücksicht...

Glennet Brief U. G. Hannover-Brief

Am 27. September wird eine neue U. G. der Gesellschaft stattfinden, in der der am 21. April dieses Jahres nach langer und schwerer Debatte zwischen...

U. G. für Reichsvereine in Berlin. Auf der Tagesordnung steht am 6. Oktober stattfindenden Sonderversammlung der U. G. ein Antrag...

Wirtschaftliche Umschau

In der Beurteilung der heutigen Wirtschaftslage und der Zukunftsaussichten für die deutsche Volkswirtschaft gehen wir neuerdings wiederum erhebliche Meinungsverschiedenheiten...

Schmeint Salsberg, die mantelnde Verunsicherung innerhalb der deutschen Wirtschaft, liegt aber mit ihrer Auflösung und Behebung...

Für die deutsche Finanzindustrie wird ebenfalls mit dem Zusammenfallen des internationalen Zinssfußes eine gewisse Erleichterung geschaffen werden. Nach neueren Briefen...

Die preussische Amerikaner-Anleihe

Beurteilung für Electricitäts-Unternehmen und Eisenwerke. Netto-Zinssatz von 7,40 % — Auslösung in den nächsten Tagen...

Nun unterrichtet Seite erfährt die „Halleische Zeitung“ über die Modalitäten der preussischen Auslandsanleihe folgende Einzelheiten: Die bereits mitgeteilt, ist von dem preussischen Staat eine auf amerikanischer Währung lautende, mit 6 1/2 %...

referiert worden. Bei dem Zeichnungskurs von 96 Prozent ergibt sich somit eine Wertsteigerung von nicht ganz 7 Prozent. Der Kurs ist um unumkehrlich höher als die Wertsteigerung...

Vom Markt der Palmolive

Wachstums der Commercials und Brauhaus A.G., Halle a. S. Infolge der Berliner Börse zu Beginn der Berichtswochen...

Die Werte des Winterschlussfestes lagen im Zusammenhang mit dem Aufschwung der Metallindustrie...

Stabilität des Aktien. Die O. & B. genehmigte die beiden...

Berliner Devisen-Kurse

Table with columns for location (e.g., London, New York), unit (e.g., 100 Gold), and price.

Berliner Börse

Berlin, 13. Sept. Der Beginn der neuen Woche eröffnete die Börse...

Eigene Drahtmeldung

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and their respective values.

schon während der ersten Wochenhälfte nach den letzten Steigerungen...

Leipziger Börse

Table with columns for stock types (e.g., Act., Bsp., Bk., Sächs. Bk.) and prices.

Leipzig, 13. Sept. Ganz Oldb. 88, Kammern Silberfr. 47, 24...

Magdeburger Börse

Table with columns for stock types (e.g., Sächs. Lebz. Pflanz., Sächs. Lebz. Pflanz.) and prices.

Getreide und Produkte

Table with columns for grain types (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and prices.

Indust.

Waggeber, 13. Sept. Brompte Lieferung: 30. September 30, Oktober-Dezember 28%, 28%, 28%...

Unterfabrik Glasweg in Olmutz. Die a. S. B. genehmigte die...

Dieß.

Table with columns for locations (e.g., Ochsen, Bullen, Kühe) and prices.

Amerikanische Börsenberichte

Table with columns for city names (e.g., New York, London, Paris) and market data.

Druck und Verlag von: Otto Eggers.

Verlag der Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft für den Reichsdruck...

Berliner Börse vom 13. September 1926

bedeutet exkl. Dividende.

Large table with multiple columns for various stock and commodity prices, including names like Felt & Gul., Kraft Werke, etc.

Dor den Augen des Daters ertrunken

Wien, 12. Sept. Am Sonntag vormittag gegen 11 Uhr...

Aus aller Welt

Brittschmuggel an der Ostsee

Wien, 11. September. In der letzten Zeit häufen sich die Fälle von Brittschmuggel...

Ein Auto fährt in einen Wassergraben

Berlin, 12. Sept. Zwischen Fürstberg und Welenberg ereignete sich ein schweres Autounfall...

Großer Bergsturz im Glarner Land

Basel, 11. Sept. Der am Montagabend im Glarner Land seit Tagen beständige Regen...

Ausweisung evangelischer Geistlicher aus Polen

Warschau, 11. Sept. Die evangelische Kirche in Polen, die sich jetzt schon bei rund 400 Kirchengemeinden mit 241 Geistlichen begnügen muß...

Schwerer Unfall beim Soltdörrennen

Stuttgart, 12. Sept. Bei dem Soltdörrennen wurde gegen 10 Uhr ein Streitwagen ein Stauung...

Tragisches Ende eines Floßausfluges auf dem Rhein

Wiesbaden, 10. Sept. Die trübige Flößfahrt einer Niederheimer Floßgesellschaft fand am 9. d. d. ein trübes Ende...

zwei auseinanderstehenden Balken ins Wasser fiel und vor den Augen der entsetzten Eltern unter dem Hieb verschwand...

Kletterer auf dem Giffelturm

Die seltsame Kletterung eines geheimnisvollen Amerikaners. Es gibt neuerdings eine seltsame Epidemie in Paris...

Die deutsche Delegation in Genf



Staatssekretär Schäfer, Dr. Stresemann und Ministerialdirektor Gauss vor dem Hotel „Metropole“.

der schwebelnden Höhe von etwa 150 Metern, oben zwischen den Metallbalken des Turmes, ein Mann sich alle Mühe gab...

ein Vorkämpfer, zwei Piloten und ein Fallschirmflieger, die anderen waren positionierte Hochsprünge...

Feuer im Gyrparkung Paris-Boulogne

Paris, 11. September. Im Gyrparkung Paris-Boulogne, der gestern nachmittag um sieben Uhr Feuer brach...

Wachsende Scharlachepidemie in Warschau

Warschau, 10. Sept. Die Scharlachepidemie nimmt einen immer größeren Umfang an...

Die verlorene Welt

Monteur-Roman von H. Conan Doyle.

61. Uebersicht von Carl Seif. Summeles beschrieb ebenso das Iguanodon und den Pterodactylus...

Dr. Allingworth: „Mit Ihrer freundlichen Erlaubnis, das Amendement ist nötig!“ Der Vorlesende: „Dann bitte ich darum.“

der Lage, die Erzählungen ihrer Nivalen zu übertreffen, und Journalisten seien einer sensationellen Aufmachung nicht abgeneigt...

Am Donnerstag, den 8. September, entschließ sich pünktlich nach kurzem Leiden in den Morgenstunden unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Christoph Schiff

in 75. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an Die trauernden Hinterbliebenen

Arthur Schiff und Frau
Martha geb. Asthaller nebst Kindern
Arno Schiff und Frau Pauline nebst Sohn
Christoph Schiff
Ilma Krumpholtz geb. Schiff
Martha Kroschel geb. Schiff
Karl Asthaller

Berlin-Mosbit, Turmstraße 7/8

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die reichen Blumen-spenden beim Heimgange meines geliebten Mannes spreche ich hierdurch meinen herzlichsten Dank aus.

Hedwig Kampe

geb. Dinglinger.

Halle (Saale), im September 1926.

Zurück

Geh.-Rat Prof. Dr. Braunschweig

Augenarzt

Gr. Steinstr. 88, 10-12 1/2, 3-6 Uhr. Fernr. 26 939.

Zurückgekehrt

Dr. Franz Walther

Facharzt für Ohren-, Nasen-, Halsleiden

Große Steinstraße 74 (Café Bauer)
3-12 und 8-9 Uhr.

Verreist

bis 12. Oktober

Dr. Seefigmüller

Beerdigungs-Anstalt

Willy Lutz,

Halle a. S., Krakenbergstraße 7, Tel. 5990.

Erd- und Feuerbestattung, Ueberführungen mit Geschieb- oder erstklassigen Leichen-überführungskraftwagen mit Passagierarbeit.

Gründungsmitglied des Deutschen Begräbnis-Verbandsverbandes a. S. „Deutscher Nord“.

Jetzt fangen Sie an

Seelische zu essen!

Ware von bekannter Güte



Hochofene, zarte, fette
Grüne Heringe 25 Pf.
ca. 5 Stück auf 1 Pfund

Goldbarsch ohne Kopf 1 Pf. 25 Pf.
Seelische ohne Kopf 1 Pf. 25 Pf.
schellfisch klein m. Kopf 1 Pf. 25 Pf.
Angelschellfisch ca. 1/2 Pfund 1 Pf. 35 Pf.
Bratscholle ca. 1/2 Pfund 1 Pf. 35 Pf.
Steinbutt, kl. 8 Stück auf 1 Pf. 25 Pf.
Steinbutt, klein, ca. 1 Pfund 1 Pf. 60 Pf.
Ketschunge, groß 1 Pf. 75 Pf.
Austermuschel-Consommé 1 Pf. 75 Pf.

Ferner billiger als im Frieden:
nur infolge Riessanfängen allerfeinste, zarte, frische, deutsche

Fettbücklinge

 40 Pf.
das Pfd. nur

Feinste gr. neue Bratheringe 10 Pf.
Fette, zarte, neue Rollmöpse

Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin

Bezugsaufforderung

Die Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 8. September 1926 hat beschlossen, das Kommanditkapital um 3500000 RM auf 13500000 RM durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden, vom 1. Januar 1926 ab gewinnberechtigten Kommanditanteilen im Nennbetrage von 3500000 RM unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Kommanditisten zu erhöhen. Die neuen Kommanditanteile hat eine Bankengemeinschaft mit der Verpflichtung übernommen, hiervon 20000000 RM, eingeteilt in Stücke über 1000 RM und 100 RM, den alten Kommanditisten zum Bezuge anzubieten. Nachdem die erfolgte Erhöhung des Kommanditkapitals in das Handelsregister eingetragen worden ist, fordern wir namens des Konsortiums die Kommanditisten auf, das Bezugsrecht unter nachstehenden Bedingungen auszuüben:

Die Anmeldung hat bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum **27. September 1926 einschließend** bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln, bei einer Filiale oder Zweigstelle der vorgenannten Banken an anderen Plätzen, ferner:

- in Brüssel, außer bei der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Brüssel, bei dem Bankhause E. Heilmann, in Kassel bei dem Bankhause L. Pfeiffer, in Dresden, außer bei der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Dresden, bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, bei dem Bankhause Philipp Elimeyer, in Frankfurt a. M., außer bei der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Frankfurt a. M., bei der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank, bei dem Bankhause E. Ladanburg, in Halle a. S., außer bei der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Halle a. S. bei dem Haleschen Bankverein v. Kullich, Kampf & Co., bei dem Bankhause Reinhold Stecker, in Hamburg, außer bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, in Hannover, außer bei der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Hannover, bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn, bei dem Bankhause A. Spiegelberg, in Heilbronn bei der Handels- und Gewerbank Heilbronn A.-G., in Karlsruhe i. B. bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., bei dem Bankhause Valt L. Hamburger, bei dem Bankhause Straus & Co., in Köln, außer bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., bei dem Bankhause A. Levy, bei dem Bankhause Sal. Oppenheim Jr. & Co., in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co., in Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., in München, außer bei der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale München, bei der Bayerischen Hypothek- und Wechsel-Bank, bei der Bayerischen Vereinsbank, in Nürnberg, außer bei der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Nürnberg, bei dem Bankhause Valt L. Hamburger, bei dem Bankhause Anton Kahn

unter Einreichung eines mit einem zahlenmäßig geordneten Nummernverzeichnis versehenen Anmelde-scheins, der bei den Bezugsstellen in Empfang genommen werden kann, während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.

Auf je 500 RM Nennwert ohne Gewinnanteile einbezogen einzureichende alte Kommanditanteile wird ein Nennbetrag von 100 RM neuer Kommanditanteile zum Kurse von 130%, frei von Zinsen gegen sofortige Vollzahlung gewährt.

Die Börsenumsatze dieser zum Lasten des beziehenden Kommanditisten.

Der Bezug ist bei uns und unseren Niederlassungen provisionsfrei. Falls er im Wege des Briefwechsels stattfindet, wird von den übrigen Bezugsstellen die übliche Provision in Anrechnung gebracht. Gegen Zahlung des Bezugspreises werden Kassenquittungen ausgegeben. Die neuen Kommanditanteile werden nach Fertigstellung gegen Rückgabe dieser Kassenquittungen ausgetauscht; die Bezugsstellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Einreichers der Kassenquittung zu prüfen.

Die gewünschte Stückelung der neuen Kommanditanteile ist bei der Anmeldung des Bezuges anzugeben. Die Bezugsstellen werden nach Möglichkeit diesen Wünschen zu entsprechen suchen.

Die Vermittlung des An- und Verkaufs von Bezugsrechten sowie die Regulierung der Spitzen übernehmen die Bezugsstellen.

Umwandlung unserer auf den Namen lautenden Anteile in Inhaberanteile.

Wir machen die Eigentümer unserer Kommanditanteile Nr. 60001-100000 über je RM 50,- darauf aufmerksam, daß sie gleichzeitig mit der Ausübung ihres Bezugsrechtes die Umwandlung dieser Anteile in Inhaber-Anteile gemäß Artikel 5 Abs. 4 unserer Satzung beantragen können.

Zu diesem Zwecke sind die Mängel bei den oben genannten Stellen einzureichen, die sie mit einem entsprechenden Stempel-aufdruck versehen baldmöglichst zurückzugeben werden.

Berlin, den 11. September 1926.

Direction der Disconto-Gesellschaft.
Alle Drucksachen für die Industrie liefert in vornehmer Ausstattung preiswert
Otto Thiele, Buch- u. Kunstdruckerei, Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Stadt-Theater

Montag abends 8 Uhr
Juaroz u. Maximilian

Donnerstag abends 7 Uhr
zum ersten Male
Aida

5 Uhr **Walhalla** (12-1300)

Nur noch 2 Abende!

Bella Siris

sowie das internationale
Variete-Programm
mit den 507/158

7 Urmanns

u. den übrige Attraktionen

Heydrich-Konservatorium

für Musik, Theater
und Lehrort
(Chor, Orchester).

Anmeldungen 12-1 und
8-1 Uhr
Gütchenstraße 20.

Auswärtige Theater

Stadttheater
Korbmann:
Dienstag den 14. Sept.
8 Uhr Der siebenjäh-
rigen Heinhelm.

Stadttheater
Wandenburg:
Dienstag den 14. Sept.
7 Uhr Der Waffenschnitt.

Städtel-Theater
Wandenburg:
Dienstag den 14. Sept.
8 Uhr Rein Stoppel.

Freiburg-Theater
Bielitz:
Dienstag den 14. Sept.
7 Uhr Der Waffenschnitt.

Sprengel Dresden:
Dienstag den 14. Sept.
7 Uhr Herze.

Edgipfelhaus
Cremnitz:
Dienstag den 14. Sept.
7 Uhr Der Waffenschnitt.

Edgipfelhaus
Görschitz:
Dienstag den 14. Sept.
7 Uhr Stiel und die
30 Kerzen.

Staubbecher
Hiltenburg:
Dienstag den 14. Sept.
7 Uhr Salome.

Reinhold Theater
Gera:
Dienstag den 14. Sept.
7 Uhr Stiel und die
30 Kerzen.

Gebrauchte Pianos

gut erhalten
von M. 270,- an.

B. Döll,
Gr. Vilsdorfer Str. 33.

Unimmor

Tein

Wird in Geld und in Waren,
Bücher, Karten, Briefe, Geschen-
ke, usw. umgetauscht. Der Handel
wird durch diesen Handel sehr erleichtert,
weil man durch diesen Handel
seiner alten Sachen loswerden
kann, ohne sie zu verkaufen zu
müssen. Der Handel wird durch
dieses System sehr erleichtert,
weil man durch diesen Handel
seiner alten Sachen loswerden
kann, ohne sie zu verkaufen zu
müssen. Der Handel wird durch
dieses System sehr erleichtert,
weil man durch diesen Handel
seiner alten Sachen loswerden
kann, ohne sie zu verkaufen zu
müssen.



Vortrag mit Lichtbildern
über
Raumheizung mit Gas
in der Aula der gewerblichen
Hochschule, Größelstraße 1
am Dienstag, den 14. September,
abends 8 Uhr.

Der Eintritt ist frei!

Die Verwaltung der Städt. Gas- u. Wasserwerke

Bühnenvolksbund

Dienstag, den 14. September, 8 Uhr
Lage zu den 5 Tieren, Alteschloß 6

Alte Kammer-Musik

Das 14. und 17. Jahrhundert auf Klavieren, Violen
und Blockflöten, gespielt von

Peter Harlan · Edgar Lucas

Konten von 1,20 u. 1,- M. bei Heitz, R. Rod u.
Bühnenvereinsbüro, Holzstraße 13 (Fernr. 2104).

5899

Neue Gänsefedern

Die zu den Gänzen geputzt werden mit allen
Kopf- u. Schwanzfedern, 2,50, 2,00, 1,50, 1,-, 75 Pf., 50 Pf.,
jedoch und geringst 50 Pf., halboberen 5,-, 4,-,
3,50, 3,-, 2,50, 2,-, 1,50, 1,-, 75 Pf., 50 Pf.,
Damen 2,50 und 4,-, 2,-, 1,50, 1,-, 75 Pf., 50 Pf.,
in 7,50, 7,-, 6,-, 5,-, 4,-, 3,-, 2,-, 1,-, 75 Pf., 50 Pf.,
Gesamt 1,-, 75 Pf., 50 Pf., 25 Pf., 10 Pf., 5 Pf., 2 Pf.,
Frau A. Wodrich, Chiffenmanufaktur,
Königs-Weiden (Oberbrach) 57.

2 Weißblechschuppen

20x10 m, 15x8 m, preiswert ab Lager
lieferbar.

Gebr. Achenbach, G. m. b. H.
Eisen- und Weißblechwerke,
Waldenan (Slag), Postfach 109a.
Vertreter: Fritz Weide, Halle,
Wegscheiderstraße 9. Telefon 6881.

Weißfels

Königin Luise

Bund deutscher Frauen und Mädchen

Dienstag, den 14. September
in „Schumanns Garten“
ab 5 Uhr nachmittags

Teestunde

mit Konzert, Gesangsvorträgen
u. Tänzen, abends 8 Uhr anschließen

Theater /

Eintritt für beide Veranstaltungen
50 Pfennig.

226/279 Der Vorstand
Frau Ehrengard Barthe

WISSIG FÜHREND in GÜTE u. PREIS

Generalvertretung Gebr. Wolter, Halle (S.), Harz 6-7.

71/1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192609131-17/fragment/page=0012

DFG